

An die
Eltern der Schülerinnen und Schüler
der Kreisschule Unteres Fricktal

Rheinfelden, 24. Oktober 2016

Sparpaket 2017: Informationen

Sehr geehrte Eltern

Der Regierungsrat des Kantons Aargau legt dem Grossen Rat das dritte Sparbudget in Folge vor. Im Finanzplan 2017-20 beantragt er für das Jahr 2017 eine Reduktion der Bildungsausgaben um 10 Millionen Franken. Diese Reduktion soll laut Regierungsrat bis ins Jahr 2020 auf 24.2 Millionen Franken erhöht werden. Gleichzeitig steigen die Schülerzahlen in diesem Zeitraum spürbar. Die Sparmassnahmen, die im Budget 2017 vorgesehen sind, bedeuten einen einschneidenden Abbau in der Stundentafel mit negativen Folgen für das Unterrichtsangebot für die Schülerinnen und Schüler.

Übersicht über die Sparmassnahmen im Bildungsbereich:

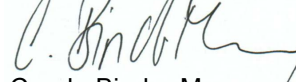
Streichung des Fachs geometrisch-technisches Zeichnen GTZ an allen Oberstufenzügen.	GTZ ist ein wichtiges Fach zur Schulung der Genauigkeit und des räumlichen Vorstellungsvermögens und bildet eine wichtige Voraussetzung für verschiedene Lehrberufe.
Streichung einer Lektion Geschichte/Geografie an der Sekundarschule.	Es wird unter anderem weniger Zeit zur Verfügung stehen für den Staatskundeunterricht.
Streichung einer Lektion Musik an der Bezirksschule.	Ein Verlust einer Lektion in einem Fach, in dem neben musikalischem Wissen auch die Freude am Singen und Musizieren vermittelt wird.
Streichung von ganzen und halben Lektionen in den Fächern Deutsch, Realien, Musik und Textiles Werken an der Primarschule.	Der gesamte Abbau beträgt über die 6 Jahre Primarschule 117 Lektionen, was umgerechnet rund 4.5 Schulwochen ausmacht.
Streichung von sogenannten ungebundenen Lektionen an der Primarschule.	Es wird weniger Halbklassenunterricht geben und das Führen von Blockzeiten wird erschwert.

Der Abbau in der Stundentafel bedeutet für die Schülerinnen und Schüler eine deutliche Verschlechterung des Ausbildungsangebots. Bereits jetzt ist die Stundentafel im Kanton Aargau im Vergleich zum schweizerischen Mittel unterdurchschnittlich.

Die Lehrpersonen, die Schulleitung und die Kreisschulpflege sind über diesen folgenschweren Bildungsabbau besorgt und können ihn nicht unwidersprochen hinnehmen. Deshalb bewilligt die Kreisschulpflege den Lehrpersonen und der Schulleitung, an der Kundgebung vom 8. November gegen die Sparmassnahmen teilzunehmen. Der Unterricht fällt an diesem Tag ab der letzten Vormittagsstunde aus. Falls Sie für Ihr Kind ein Betreuungsangebot in Anspruch nehmen möchten, so können Sie uns dies mit dem beiliegenden Talon mitteilen.

Sollten Sie mit diesen erneuten Abbaumassnahmen ebenfalls nicht einverstanden sein, bitten wir Sie, die beigelegte Resolution zu unterschreiben. Gelangen Sie bitte auch an die Grossräte des Bezirks Rheinfelden und bringen Sie Ihre Bedenken zu den vorgeschlagenen Abbaumassnahmen vor. Die Kreisschulpflege und die Schulleitung danken Ihnen für die Kenntnisnahme dieses Schreibens.

Freundliche Grüsse


Carole Binder Meury
Präsidentin Kreisschulpflege


Beat Petermann
Schulleiter